

# Verbund für soziale Projekte setzt auf digitales Lernen in seinen Wohngruppen

Die ersten vier PC-Arbeitsplätze wurden eingerichtet. Weitere sollen dank der Computer-Spende einer Versicherung folgen. Mitarbeiter werden im Homeschooling nach ihren speziellen Fähigkeiten eingesetzt.

Von Jörg Matten

**Stralsund.** Kurz vor dem Ende des vergangenen Jahres hat der Verbund für soziale Projekte (VSP) in seinen Wohngruppen die ersten vier Computerarbeitsplätze eingerichtet. „Wir wollen und müssen das digitale Lernen für die Mädchen und Jungen vorantreiben, die bei uns betreut werden“, sagt Jan Peters, Koordinator des VSP in Stralsund und seit dem 1. Januar auch der 1. Vorsitzende des mv-weit tätigen Vereins. Peters hat beim Thema Digitalisierung nicht nur die Zukunft des Lernens in der Schule im Blick, sondern in Corona- und Lockdown-Zeiten vor allem das aktuell wieder diskutierte Homeschooling. Das Lernen vor dem Bildschirm zu Hause.

## Homeschooling ist Herausforderung

Oder eben in einer der vier Wohngruppen von betreuten Wohnen bis zur Mutter- (Vater-)Kind-Gruppe. 14 Mädchen und Jungen werden in den vier Gruppen derzeit betreut. Dazu kommt der Kindermitteldienst mit bis zu fünf Plätzen. Letztere waren über das Weihnachtsfest auch alle belegt.

„Am Bildschirm zu lernen, das ist nicht nur eine Herausforderung für die Schüler, sondern auch für unserer Mitarbeiter, die sie dabei unterstützen“, sagt Jan Peters. So mancher seiner Kollegen kommt das noch vom ersten Lockdown im vergangenen Frühjahr, als die Schulen geschlossen waren und die Eltern sich plötzlich in der Rolle von Lehrern wiederfinden. „Bereits damals haben wir die Kollegen nach ihren besonderen Fähigkeiten bei der Unterstützung unserer Jugendlichen eingesetzt“, sagt Peters. „Wer noch gute Mathe- oder Sprachkenntnisse hatte, setzte diese als Hilfe für die verschiedenen Altersgruppen ein.“

## Versicherung spendete 15 Computer samt Zubehör

Die ersten vier PC-Arbeitsplätze wurden jedoch nicht in den Zimmern der betreuten Jugendlichen, sondern in den Hausarbeits- bzw. Gemeinschaftsräumen eingerichtet. „Jetzt müssen nur noch die Schul-CLOUDs mitgeplant“, sagt Pe-



Zurich Geschäftsstellenleiter Andreas Bernold (l.) neben den Computern, die die Versicherung dem Koordinator des Stralsunder Vereins für soziale Projekte spendete, um dessen Konzept für digitales Lernen voranzubringen. FOTO: VSP

ters mit einem Augenzwinkern und weist darauf hin: „Weitere solcher digitalen Lernplätze werden wir bei uns einrichten.“ Möglich macht das eine Spende von 15 Computern der Zurich Versicherungsgruppe.

Zur Übergabe hatte der Stralsunder Geschäftsstellenleiter Andreas Bernold erklärt: „Die digitale Entwicklung unseres Bildungssystems betrifft uns alle – umso wichtiger ist es jetzt, sich gegenseitig lokal, schnell und unkompliziert zu helfen. Schüler müssen aktuell unter besonderen Bedingungen lernen. Für die Zukunft unserer Gesellschaft ist es essenziell, dass sie dabei so viel Unterstützung wie möglich erfahren.“ Deutschlandweit hatte die Versicherung 650 Desktop-PCs über die gemeinnützige Organisation [www.pc-spende.de](http://www.pc-spende.de) an Schulen und soziale Einrichtungen spendet und diese zusätzlich mit Monitor, Tastatur und Maus ausgestattet. Für uns ist das

eine Unterstützung, mit der wir unser Digitalkonzept schneller umsetzen können, sagt der VSP-Koordinator.

## Spende aus dem Erlös von Gewinnspartens hilft ebenfalls

Unterstützung kam kurz vor Weihnachten auch noch von der Potsdamer Volksbank Stralsund. Michael Arndt, Leiter Privatkundensbank des Geldinstituts, brachte einen Scheck über 2000 Euro mit. „Aus den Gewinnspartens unserer Kunden fließt immer auch ein Teil an gemeinnützige Zwecke“, erklärte Arndt und sah die Spende für die Arbeit des Vereins für soziale Projekt gut angelegt.

## Ferienfahrten und Renovierungen geplant

„Diese Unterstützung versuchen wir möglichst vielfältig für unsere Arbeit einzusetzen“, sagte Jan Peters. So wurde ein Teil für die Weihnachtsfeiern in den Wohngruppen verwendet. Diese hatten unter Corona-Bedingungen diesmal mit einigen Einschränkungen zu kämpfen. So konnten die Eltern der Jugendlichen diesmal nicht wie sonst daran teilnehmen. Und auch das gemeinsame Weihnachtsessen der VSP-Erzieher mit ihren Schützlingen in einer gemütlichen Gaststätte fiel dem Lockdown zum Opfer. „Da für bieten die Geschenkediener etwas üppiger aus und zwischen den Jahren waren wir mit den Kindern und Jugendlichen viel an der frischen Luft unterwegs“, so Peters.

Die Volksbankspende soll in diesem Jahr aber auch für die bei den Mädchen und Jungen so beliebten Ferienfahrten eingesetzt werden. „Für alle, die mitfahren, sind diese Reisen innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns pädagogisch wertvoll. In einem anderen Umfeld lässt sich während der fünf Tage bei unseren Bewohnern oft mehr an

Einsichten erreichen, als sonst im Alltag der Wohngruppen“, so der VSP-Koordinator. Er hat für 2021 aber auch noch auf dem Zettel, dass die VSP-Wohngruppen in Eigenleistung baulich und materialisch noch etwas aufgeschübt werden sollen.

## 70 Mitarbeiter im Einsatz für den VSP

Der Verbund für soziale Projekt bietet in der Hansestadt neben den betreuten Jugendlichen wie dem Kindermitteldienst im Auftrag des Jugendamtes und den Wohn-anwie Mutter und Kindgruppen auch soziale Kompetenzen über ambulante Hilfen an. So etwa in der Erziehungsberatung oder der Schulbegleitung. Insgesamt sind dafür am Stralsund 70 Mitarbeiter im Einsatz. Die Hansestadt ist damit einer der größeren Standorte des gemeinnützigen Trägers der Jugendhilfe und sozialen Arbeit. Landesweit sind 160 Mitarbeiter für den VSP tätig.